

## ÜBERSICHT ZU DEN SCHULUNGEN IM RAHMEN DES HaLT-PROGRAMMS

Das HaLT Service Center und seine Kooperationspartner/-innen bieten eine Reihe von Fortbildungen für HaLT-Mitarbeitende an. Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über das aktuelle Angebot an Schulungen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das HaLT Service Center: [info@halt.de](mailto:info@halt.de).

### 1. SCHULUNGEN FÜR NEUE HaLT-MITARBEITENDE

1.1 HaLT-Zertifizierungsschulung	
<b>Zielgruppe</b>	<p>Diese Schulung richtet sich an <b>alle neuen</b> (ab 01.01.2020) HaLT-Fachkräfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortkoordination</li> <li>• HaLT-reaktiv-Koordination</li> <li>• HaLT-proaktiv-Koordination</li> <li>• HaLT-reaktiv-Fachkräfte</li> </ul> <p>Die Schulung ist <b>verpflichtend, unabhängig</b> von einer Antragsstellung für eine Förderung durch das GKV-Bündnis für Gesundheit.</p> <p>Nähere Informationen zur Teilnahmepflicht entnehmen Sie bitte dem Dokument <a href="#">„HaLT-Zertifizierungsschulung Qualifizierung von HaLT Fachkräften“ (PDF)</a>.</p>
<b>Dauer</b>	<b>Zweitägige Schulung</b> mit vorgeschalteter <b>E-Learning-Einheit</b> (ca. 60–90 Minuten).
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Neue HaLT-Mitarbeitende sollen <b>innerhalb eines Jahres</b> nach Tätigkeitsbeginn an einer HaLT-Zertifizierungsschulung teilnehmen.</p> <p>In der vorgeschalteten E-Learning-Einheit wird das <b>Basiswissen</b> zum HaLT-Programm vermittelt. Im Rahmen der zweitägigen Schulung werden Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur <b>HaLT-Rahmenkonzeption</b>,</li> <li>• zum <b>Netzwerkmanagement</b> und</li> <li>• <b>spezifische Inhalte für proaktiv- und reaktiv-Mitarbeitende</b> vermittelt.</li> </ul> <p>Diese Inhalte werden jeweils in Reaktiv- und Proaktiv-Kleingruppen praktisch angewendet und geübt. Es gibt zudem Raum für Diskussionen.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein <b>Zertifikat</b>, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
<b>Veranstalter</b>	Das <b>HaLT Service Center</b> koordiniert diese Schulung und führt diese gemeinsam mit <b>geschulten HaLT-Trainerinnen und -Trainern</b> durch.

<b>Anmeldung</b>	<p>HaLT-Fachkräfte, die eine HaLT-Zertifizierungsschulung besuchen möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die <b>Interessentenliste</b> setzen zu lassen: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a></p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, <b>kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten.</b></p>
<b>Kontakt</b>	<p>Bei Fragen kommen Sie gerne auf das Team des HaLT Service Centers zu: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a></p>

## 1.2 Kompakte HaLT-Qualifizierungsschulung

<b>Zielgruppe</b>	<p>Diese Schulung richtet sich an Personen, die ausschließlich in der Rufbereitschaft (Sofort-Intervention) mitarbeiten.</p> <p>Für die <b>Mitarbeitenden in der Rufbereitschaft</b> ist mindestens die Teilnahme an einer kompakten HaLT-Qualifizierungsschulung <b>verpflichtend</b>. Alternativ können die Mitarbeitenden an der HaLT-Zertifizierungsschulung teilnehmen.</p>
<b>Dauer</b>	<p>Die Schulung dauert <b>ca. 6 Stunden</b> inkl. einer vorgeschalteten E-Learning-Einheit.</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Ziel dieser Schulung ist es, die HaLT-Mitarbeitenden zur Umsetzung der Sofort-Intervention zu qualifizieren.</p> <p>Inhalte der Schulung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine vorbereitende E-Learning-Einheit, in der das <b>Basiswissen zu HaLT</b> vermittelt wird,</li> <li>• eine <b>Einführung in HaLT-reaktiv</b>,</li> <li>• die <b>Motivierende Gesprächsführung</b> sowie</li> <li>• die HaLT-Module <b>Sofort-Intervention</b> und <b>Elterngespräch</b>.</li> </ul> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden über die Schulungsleitung am Standort ein <b>Zertifikat</b>, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
<b>Veranstalter</b>	<p>Die Schulung wird <b>am Standort</b> von einer <b>zertifizierten HaLT-reaktiv-Fachkraft</b> koordiniert und durchgeführt. Eine HaLT-reaktiv-Fachkraft, welche die Rolle der Standortkoordination innehat, kann ebenfalls die kompakte HaLT-Qualifizierungsschulung anbieten.</p> <p>Das HaLT Service Center stellt die Schulungsunterlagen zur Verfügung.</p> <p>Ein Ablaufschema zur kompakten HaLT-Qualifizierungsschulung finden Sie hier: <a href="#">Ablaufschema</a>.</p>

<b>Anmeldung</b>	Die interessierte <b>HaLT-Fachstelle</b> , schreibt mit mindestens <b>zwei Wochen Vorlauf eine E-Mail</b> an <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a> mit folgenden <b>Angaben</b> : <ul style="list-style-type: none"><li>• Namen der Teilnehmenden</li><li>• Name und E-Mail-Adresse der Schulungsleiterin / des Schulungsleiters</li><li>• Funktion der Schulungsleiterin / des Schulungsleiters (HaLT-reaktiv-Fachkraft oder Standortkoordinator/-in)</li><li>• Ort und Datum der Schulung</li></ul> Im Anschluss daran erhält die HaLT-Fachstelle das <b>Schulungskonzept inkl. der Materialien vom HaLT Service Center</b> .
<b>Kontakt</b>	Bei Fragen kommen Sie gerne auf das Team des HaLT Service Centers zu: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a>

## 2. SCHULUNGEN ZUR HALT-RAHMENKONZEPTION

2.1 Erstzertifizierungsschulung zum neuen QM- und Förderkonzept	
<b>Zielgruppe</b>	<p>Die Schulung richtet sich an die <b>jeweilige Hauptansprechperson</b> (Standort-Koordination) eines bestehenden <b>HaLT-Standortes</b>.</p> <p>Die Teilnahme an dieser Schulung ist <b>optional</b>.</p>
<b>Dauer</b>	<p>Die Schulung dauert <b>ca. 4,5 Std.</b> und findet idealerweise im Rahmen eines Landesnetzwerktreffens statt.</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Durch die Schulung sollen die HaLT-Mitarbeitenden an bestehenden HaLT-Standorten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über das neue Qualitätsmanagement- und Förderkonzept (<b>HaLT-Rahmenkonzeption</b>) erhalten,</li> <li>• die <b>Modularisierung</b> des Qualitätsmanagement- und Förderkonzeptes <b>auf regionaler Ebene</b> kennen,</li> <li>• über die <b>neuen Module</b> im HaLT-Programm informiert werden sowie</li> <li>• <b>die Voraussetzungen für eine Förderung</b> und die <b>Qualitätskriterien</b> erfahren.</li> </ul> <p>Indem die Hauptansprechperson eines HaLT-Standortes an der Schulung teilnimmt und diese Informationen an die anderen Mitarbeitenden im HaLT-Standort weitergibt, gilt der <b>gesamte HaLT-Standort als erstzertifiziert</b>.</p> <p>Am Ende erhalten die HaLT-Fachkräfte von der jeweiligen LKO ein <b>Zertifikat</b> über die Schulungsteilnahme, das als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p> <p><u>Hinweis:</u> Derzeit verfügen nicht alle Landeskoordinationen (LKO) über die Ressourcen, diese Schulung anzubieten. Bei Interesse erkundigen sich die HaLT-Fachkräfte bitte direkt bei Ihrer LKO zu den Schulungsmöglichkeiten.</p>
<b>Veranstalter</b>	<p>Die Schulung wird von der <b>Landeskoordination</b> im jeweiligen Bundesland angeboten.</p> <p>Das HaLT Service Center stellt den LKO das Schulungskonzept zur Verfügung.</p>
<b>Kontakt</b>	<p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre LKO.</p>

## 2.2 Re-Zertifizierungsschulung

<b>Zielgruppe</b>	<p>Die Schulung richtet sich an die <b>jeweilige Hauptansprechperson</b> (Standort-Koordination) eines bestehenden <b>HaLT-Standortes</b>.</p> <p>Die Teilnahme an der Re-Zertifizierung ist <b>verpflichtend</b> für alle Standorte, welche in <b>Förderphase II einen Antrag</b> stellen.</p> <p>Eine Teilnahme an der Re-Zertifizierungsschulung ist <b>für alle Standorte empfohlen</b>, da hierbei über die Neuerungen im HaLT-Programm berichtet wird.</p>
<b>Dauer</b>	<p>Die Schulung dauert ca. <b>2 Std.</b> und findet idealerweise im Rahmen eines Landesnetzwerktreffens statt.</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die Re-Zertifizierungsschulung soll dazu dienen, die HaLT-Mitarbeitenden über die <b>Neuerungen im HaLT-Programm</b> zu informieren. Mögliche Themen sind z. B. neue Module oder Ergebnisse aus wissenschaftlichen Forschungsprojekten zu HaLT. Die Re-Zertifizierungsschulung wird erstmalig im Herbst 2021 angeboten werden. Die Re-Zertifizierungsschulung findet im jährlichen Turnus statt.</p> <p>Indem die Hauptansprechperson eines HaLT-Standortes an der Schulung teilnimmt und diese Informationen an die anderen Mitarbeitenden im HaLT-Standort weitergibt, gilt der <b>gesamte HaLT-Standort als re-zertifiziert</b>.</p>
<b>Veranstalter</b>	<p>Die Schulung wird von der jeweiligen <b>Landeskoordination (LKO)</b> im jeweiligen Bundesland angeboten.</p> <p>Das HaLT Service Center stellt den LKO das Schulungskonzept zur Verfügung.</p>
<b>Kontakt</b>	<p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre LKO.</p>

### 3. MODULSCHULUNGEN FÜR INTERESSIERTE FACHKRÄFTE

<b>3.1 HaLT-Proaktiv: Prävention der FASD – Schulung für Moderatorinnen und Moderatoren</b>	
<b>Zielgruppe</b>	<p>Die Schulung richtet sich an alle interessierte <b>Proaktiv-Mitarbeitenden</b>, die den Schulklassenworkshop „<b>Kein Alkohol in der Schwangerschaft</b>“ selbst umsetzen möchten.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist <b>verpflichtend</b>, um den <b>Schulklassenworkshop</b> vor Ort anbieten zu können.</p>
<b>Dauer</b>	<b>Eintägige</b> Schulung
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Ziel der Schulung ist es, Sie zu <b>Moderatorinnen/Moderatoren auszubilden</b>, sodass Sie den 90-minütigen Präventionsworkshop in Schulklassen eigenständig durchführen können.</p> <p>Der Schulklassenworkshop „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ richtet sich primär an junge Frauen zwischen 15 und 19 Jahren. Als Setting eignen sich Schulen. Das Modul kann auf unterschiedliche Schwierigkeitsgrade angepasst werden, sodass eine Durchführung in verschiedenen Schulformen möglich ist. Kernelement der Einheit ist ein digitales Wissensquiz.</p> <p>Im Rahmen der Schulung erhalten die HaLT-Mitarbeitenden <b>Hintergrundwissen zu FASD</b> und sie lernen den <b>Ablauf und die Methoden</b> des <b>Schulklassenworkshops</b> „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ kennen.</p> <p>Mehr Informationen stehen im HaLT-Handbuchkapitel 10: Prävention von FASD. Dieses finden Sie im <a href="#">Login-Bereich</a> der HaLT-Webseite.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein <b>Zertifikat</b>, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
<b>Veranstalter</b>	Das <b>HaLT Service Center</b> koordiniert diese Schulung und führt diese gemeinsam mit <b>geschulten HaLT-Modul-Trainerinnen und -Trainern</b> durch.
<b>Anmeldung</b>	<p>HaLT-Fachkräfte, die eine FASD-Schulung besuchen möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die <b>Interessentenliste</b> setzen zu lassen: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a></p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, <b>kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten</b>.</p>
<b>Kontakt</b>	Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Pia Scheeff zur Verfügung: <a href="mailto:pia.scheeff@villa-schoepflin.de">pia.scheeff@villa-schoepflin.de</a>

### 3.2 HaLT-Reaktiv: Sofort-Intervention für Jugendliche und junge Erwachsene mit erhöhtem Risikoprofil (18- bis 21-Jährige, Mischkonsum)

<b>Zielgruppe</b>	<p>Die Schulung richtet sich an <b>erfahrene HaLT-Fachkräfte</b>, die bereits eine HaLT-Zertifizierungsschulung (Basis-Schulung) erfolgreich absolviert haben.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist <b>empfohlen</b> für alle HaLT-Fachkräfte, die in Förderphase I die Module „Weiterentwicklung Sofort-Intervention 18- bis 21-Jährige“ und/oder „Mischkonsum“ beantragt haben.</p>
<b>Dauer</b>	<b>Zweitägige</b> Schulung
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>In der zweitägigen Schulung wird den HaLT-Mitarbeitenden ein <b>Leitsystem</b> zum Umgang mit 18- bis 21-Jährigen und jungen Menschen mit Mischkonsum an die Hand gegeben.</p> <p>Sie erlernen den Einsatz eines <b>Kurzfragebogens</b>, um entwicklungsgefährdete junge Menschen zuverlässig zu erkennen. Des Weiteren werden die HaLT-Fachkräfte darin geschult, in der <b>Sofort-Intervention</b> Hinweise auf eine Entwicklungsgefährdung (u. a. Mischkonsum) sowohl mit der/dem Betroffenen als auch mit den Eltern adäquat anzusprechen und aufzufangen. Den HaLT-Fachkräften werden <b>neue Methoden für den Risiko-Check Einzel</b> speziell für den Einsatz bei jungen Menschen mit erhöhtem Risikoprofil vorgestellt. Darüber hinaus wird eine neue Form des Risiko-Checks Gruppe als <b>Peergroup-Beratung</b> vermittelt. Auch die <b>Netzwerkarbeit</b> wird in der Schulung thematisiert.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein <b>Zertifikat</b>, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
<b>Veranstalter</b>	Die Schulung wird vom HaLT Service Center koordiniert und von einem erfahrenen <b>Team des HaLT-Standorts Berlin</b> durchgeführt.
<b>Anmeldung</b>	<p>HaLT-Mitarbeitende, die eine Schulung zur Weiterentwicklung der Sofort-Intervention besuchen möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die <b>Interessenliste</b> setzen zu lassen: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a></p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, <b>kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten</b>. Anschließend können sich die HaLT-Mitarbeitenden für die <b>Schulung anmelden</b>.</p>
<b>Kontakt</b>	Bei Fragen kommen Sie gerne auf das Team des HaLT Service Centers zu: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a>

### 3.3 HaLT-Proaktiv: HaLT-Peers an Fahrschulen – Schulung für Moderatorinnen und Moderatoren

<b>Zielgruppe</b>	<p>Die Schulung richtet sich an alle interessierten <b>Proaktiv-Mitarbeitenden</b>, die die Präventionsmaßnahme HaLT-Peers an Fahrschulen – „Sicher unterwegs!“ selbst umsetzen möchten.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist <b>verpflichtend</b>, um die <b>Peer-Schulungen</b> vor Ort anbieten zu können.</p>
<b>Dauer</b>	<b>Eintägige</b> Schulung
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Ziel der Schulung ist es, Sie zu <b>Moderatorinnen/Moderatoren auszubilden</b>, sodass Sie einerseits junge Menschen bzw. „<b>Peers</b>“ in ihrer Region akquirieren, schulen und fachlich begleiten können. Andererseits müssen <b>neue Kooperationen</b> aufgebaut und gepflegt werden, wozu im Rahmen der Schulung Anregungen und Tipps gegeben werden.</p> <p>Die Peers führen in Fahrschulen den Workshop „Sicher unterwegs!“ durch. Dieser Workshop richtet sich an junge Menschen, die aktuell die Fahrschule besuchen. Junge Menschen sollen über die Thematik „<b>kein Alkohol / keine Drogen im Straßenverkehr</b>“ aufgeklärt und dafür sensibilisiert werden.</p> <p>Im Rahmen der Schulung für Moderatorinnen und Moderatoren erhalten die HaLT-Mitarbeitenden <b>Hintergrundwissen zum Thema</b> und lernen den <b>Ablauf und die Methoden</b> der Peer-Akquise, -Schulung und deren fachlichen Begleitung kennen.</p> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein <b>Zertifikat</b>, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
<b>Veranstalter</b>	Das <b>HaLT Service Center</b> koordiniert diese Schulung und führt diese gemeinsam mit der <b>Fachstelle Sucht.Hamburg</b> durch.
<b>Anmeldung</b>	<p>HaLT-Fachkräfte, die die Schulung „HaLT-Peers an Fahrschulen“ besuchen möchten, schreiben bitte dem HaLT Service Center eine formlose E-Mail, um sich auf die <b>Interessentenliste</b> setzen zu lassen: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a></p> <p>Sobald die Schulungsanmeldung freigegeben wird, <b>kontaktiert das HaLT Service Center die Interessenten</b>.</p>
<b>Kontakt</b>	Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Pia Scheeff zur Verfügung: <a href="mailto:pia.scheeff@villa-schoepflin.de">pia.scheeff@villa-schoepflin.de</a>



### 3.4 HaLT-Proaktiv: Qualitätsentwicklung im Netzwerkmanagement – Verweis auf Lebenskompetenzprogramme

<b>Zielgruppe</b>	<p>Die E-Learning-Schulung richtet sich an alle interessierten <b>Proaktiv-Mitarbeitenden</b>, die das Modul „Verweis auf Lebenskompetenzprogramme“ umsetzen möchten.</p> <p>Die Schulungsteilnahme ist <b>verpflichtend</b>, um das Modul in der Praxis umsetzen zu können.</p>
<b>Dauer</b>	<b>Eintägige E-Learning-Schulung</b> (inklusive Vor- und Nachbereitung)
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Das neue Modul „Qualitätsentwicklung im Netzwerkmanagement – Verweis auf wirksame Lebenskompetenzprogramme“ soll die Verbreitung von schulischen Lebenskompetenzprogrammen auf kommunaler Ebene unterstützen und damit den Lebenskompetenzansatz insgesamt stärken. Dazu sollen die HaLT-Fachkräfte an den Standorten bestehende (und neue) Kooperationen mit Schulen nutzen, um auf <b>wirksame Programme der Lebenskompetenzförderung hinzuweisen</b> und um <b>Schulen</b> für deren Umsetzung zu <b>motivieren</b>.</p> <p>Die Schulung bietet hierfür das theoretische Grundlagenwissen und gibt Tipps und Anregungen für die praktische Umsetzung. Die Hauptthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung von Lebenskompetenzen im Kontext der Alkoholprävention</li> <li>• konzeptionelle Grundlagen</li> <li>• Qualitätskriterien von Lebenskompetenzprogrammen</li> <li>• Vorstellung evaluierter und von der BZgA empfohlener Lebenskompetenzprogramme</li> <li>• praktische Umsetzung des Moduls vor Ort</li> </ul> <p>Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden vom HaLT Service Center ein <b>Zertifikat</b>, welches als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dient.</p>
<b>Veranstalter</b>	Das <b>HaLT Service Center</b> stellt die E-Learning-Schulung und ein Begleitmanual zur Verfügung.
<b>Anmeldung</b>	HaLT-Fachkräfte, die eine E-Learning-Schulung zum „Verweis auf Lebenskompetenzprogramme“ absolvieren möchten, schreiben dem HaLT Service Center eine E-Mail, um die <b>Zugangsdaten</b> zu erhalten: <a href="mailto:info@halt.de">info@halt.de</a>
<b>Kontakt</b>	Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Pia Scheeff zur Verfügung: <a href="mailto:pia.scheeff@villa-schoepflin.de">pia.scheeff@villa-schoepflin.de</a>

## Kosten:

Die Teilnahme **an allen Schulungen** ist für HaLT-Mitarbeitende **kostenlos**. Darüber hinaus können die HaLT-Standorte im Rahmen der Förderphase II eine **Aufwandsentschädigung pro Tag und pro Person**, gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln des GKV-Bündnisses für Gesundheit, beantragen.

Bei Fragen rund um die Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): *Frau Nina Schmidt, Tel.: 0221/8992-346, Email: [nina.schmidt@bzga.de](mailto:nina.schmidt@bzga.de)*

---

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

